

Tagungsleitung

Dr. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Frank Erbguth, Klinik für Neurologie, Klinikum Nürnberg
PD Dr. Traugott Roser, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin,
Klinikum Großhadern

Tagungsorganisation

Doris Brosch, Telefon: (08158) 251-125, Telefax: (08158) 99 64 25
Email: brosch@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu
der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte.
Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie
von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine
Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 13. November 2009.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 13. November 2009 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50% (bei Ermäßigung
ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100% der von Ihnen
bestellten Leistungen, in Rechnung gestellt.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge	50.–	25.–
Vollpension im Einzelzimmer	113.–	56.50
Vollpension im Doppelzimmer	93.–	46.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	37.–	18.50

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistun-
gen können nicht rückvergütet werden.

Diese Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen,
StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienst-
leistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen
Ausweises.

Tagungsstätte

Evangelische Tagungsstätte Wildbad,
91541 Rothenburg ob der Tauber, Taubertalweg 42.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen nicht an die Tagungsstätte, sondern
ausschließlich an die Tagungsassistentin.
Sie ist während der Tagung unter 0160/6607386 (Mobiltelefon),
bzw. unter 09861/977-0 zu erreichen.
Sie können ebenso eine Nachricht in Tutzing hinterlassen.



Verkehrsverbindungen

Von der Autobahn A 7 kommend fahren Sie in Richtung „Schrozberg,
Langenburg“ an der Altstadt Rothenburgs vorbei. Dann folgen Sie
dem Wegweiser „Evangelische Tagungsstätte Wildbad“, indem Sie
rechts abbiegen und in Richtung Taubertal hinunterfahren. Auf der
linken Seite finden Sie die Einfahrt zur Tagungsstätte.
Aus Richtung Langenburg fahren Sie durchs Taubertal und hinauf zur
Altstadt. Kurz bevor Sie diese erreichen, führt Sie der Wegweiser rechts
ab zur Tagungsstätte.

Bildnachweis: ©beerkoff, Fotolia.com

Tagungsnummer: 1522009



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Krankheit besiegen?

22. Medizin-Theologie-Symposium

20. – 22. November 2009 / Rothenburg ob der Tauber

DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT KRANKHEIT WIRD VIELFACH VON KAMPFMETAPHERN GEPRÄGT. WOHER KOMMT DAS UND WOZU FÜHRT ES?

„Gekämpft, gehofft und doch verloren“; ist häufig in Todesanzeigen zu lesen. Sie oder er hat „den Krebs besiegt“; titelt die Regenbogenpresse, wenn sie einmal wieder eine außergewöhnliche – oder auch nur außergewöhnlich aufgemachte – Genesungsgeschichte erzählt. „Ich werde kämpfen“; sagen viele lebensbedrohlich Erkrankte für sich selbst und erleben folgerichtig Heilung als Sieg, Sterben als Niederlage und ein Fortschreiten der Krankheit als Aufforderung, noch heftiger zu kämpfen.

Selbstverständnis und Praxis der Medizin spiegeln diese Sicht der Dinge wider, ja befördern sie zusätzlich, wenn sie nicht sogar deren Urheber sind. Da werden „Feldzüge“ gegen verbreitete Krankheiten geführt mit dem Ziel, die Erreger „auszurotten“. Die „Geißel“ Krebs wird „bekämpft“ mit den „Waffen“ „Stahl“, „Strahl“ und chemische „Keule“. Neue Heilmittel und Therapiemethoden werden als „Wunderwaffen“ angepriesen, und die Ergebnisse allen Bemühens schließlich als „Siege“ oder „Niederlagen“ kategorisiert. Selbst bei sog. alternativen Therapien wird positives Denken zur „Wappnung“ und Krebszellen werden (mental) „bekämpft“. Kampf- ja Kriegsmetaphorik überall, und dem dahinter stehenden Bild von den sich stellenden Aufgaben entsprechend werden Ärztinnen und Ärzte ausgebildet zu Kämpfern gegen den äußeren „Feind“ Krankheit. Bei all diesem Kampfgetümmel verschwimmt am Ende nicht selten die Wahrnehmung des kranken Menschen.

Wo hat ein solcher Umgang mit Krankheit seine Wurzeln? Was steht aktuell dahinter und welche Folgen hat er? Was z.B. bedeutet es für Kranke und Helfende, wenn es für sie nur Sieg oder Niederlage, nichts dazwischen gibt? Diesen und weiteren daraus sich ergebenden Fragen soll beim diesjährigen Medizin-Theologie-Symposium nachgegangen werden.

Wir laden alle Interessierten herzlich nach Rothenburg ob der Tauber ein.

Dr. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Frank Erbguth, Klinik für Neurologie, Klinikum Nürnberg
PD Dr. Traugott Roser, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Großhadern

Die Tagung ist für das „Fortbildungszertifikat“ der Bayerischen Landesärztekammer anrechenbar: 1. Tag 2 Punkte, 2. Tag 8 Punkte, 3. Tag 3 Punkte.

PROGRAMM

Freitag, 20. November 2009

ab	
16.00 Uhr	Anreise
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit Abendessen
19.15 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Christoph Meier , Evangelische Akademie Tutzing
19.30 Uhr	Vom Dulder zum Kämpfer Patientenrollen und Patientenverhalten in der Geschichte PD Dr. Florian Steger , Institut für Geschichte der Medizin, Ludwig-Maximilians-Universität München
ab	
21.00 Uhr	Informelles Beisammensein in den Räumen des Tagungshauses

Samstag, 21. November 2009

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Krebsbekämpfung Zur Problematik der Kriegsmetaphorik in der Medizin Prof. Dr. med. Dr. phil. Heinz Schott , Medizinhistorisches Institut, Universität Bonn
10.15 Uhr	Stehkaffee/-tee
10.45 Uhr	Der Arzt als Kämpfer Prof. Dr. med. Alexander Kiss , Leiter der Abteilung Psychosomatik, Universitätsspital Basel
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Kaffeetrinken
14.00 Uhr	Gekämpft, gehofft und doch verloren PatientInnen zwischen Kampfbereitschaft, Erwartungsdruck und Resignation Dr. Carola Riedner , Psychoonkologin, München
15.15 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Kämpfen um Alltagsnormalität bei Pflegebedürftigkeit Prof. Dr. Ruth Schwerdt , Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Fachhochschule Frankfurt am Main
16.45 Uhr	Pause

17.00 Uhr	Krankheit und Tod als Feinde bekämpfen Bilder und Handlungsmuster in der Gesellschaft, aufgezeigt am Beispiel Film Günther Wagner , Filmjournalist, Wiesbaden
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Klavierabend Dr. Lars David Kellner , München
	anschliessend Informelles Beisammensein in den Räumen des Tagungshauses

Sonntag, 22. November 2009

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Kathrin Jahns , Krankenhausseelsorgerin, Kassel Marion Kleinert , Palliativärztin am Rotes Kreuz Krankenhaus, Kassel
10.00 Uhr	Jesus als Heiler und Kämpfer Zugänge zu den neutestamentlichen Heilungswundern PD Dr. Christian Strecker , Neues Testament, Augustana-Hochschule, Neuendettelsau
11.00 Uhr	Stehkaffee/-tee
11.15 Uhr	PatientInnen, Helfende, Angehörige zwischen Kampf, Duldung und Hoffnung Erfahrungen aus der Seelsorge Pfarrerin Kathrin Jahns
12.00 Uhr	Wie können PatientInnen, Helfende, Angehörige ihren je eigenen, ihnen gemäßen Weg finden?
	Podiumsgespräch mit: Pfarrerin Kathrin Jahns Marion Kleinert sowie weiteren ReferentInnen der Tagung
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

DIE EVANGELISCHE TAGUNGSSTÄTTE WILDBAD

liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend zwischen der Rothenburger Altstadt im Osten und der Tauber im Westen.

Friedrich Hessian, „Erfinder der Beinprothese“, erbaute das Wildbad an der Wende zum 20. Jahrhundert im jetzigen Stil als „Kurhotel ersten Ranges“ und verwöhnte mit Architektur und Gastronomie Gäste aus aller Welt. Patienten und Erholungssuchende fanden einen Ort, der die Seele aufatmen lässt, Heilungsprozesse voranbringt, den ganzen Menschen im Blick hat und wertschätzt. Mit viel Liebe zu den historischen Details wurde der gesamte Komplex zu einer einzigartigen Tagungsstätte umgebaut und seitdem kontinuierlich modernisiert.

Kontakt:
 Evangelische Tagungsstätte Wildbad, Taubertalweg 42,
 91541 Rothenburg ob der Tauber
www.wildbad.rothenburg.de



Tagungsanmeldung nehmen Sie bitte nur über die Evangelische Akademie Tutzing vor.